

Die Stadt macht es sich leicht

■ **Betrifft:** „Gegenwind bremst Windradskeptiker“ in der Ausgabe vom 4. Februar.

Ich finde es falsch, dass die Stadt Paderborn keine Konsequenzen aus dem Windradunfall an der B64 zieht. Die Stadt macht es sich leicht und schiebt die Verantwortung gern weiter. Keiner will für den aktuellen Windwahn, der in ganz Deutschland stattfindet, verantwortlich sein.

Selbst wenn die Stadt keine direkte Handhabe hat, muss sie die Sorgen vieler Anwohner mittlerweile kennen und sich mindestens dafür einsetzen. Trotz aller vorgeschriebenen Sicherheitsüberprüfungen

stürzt so eine Gondel ab und verletzt nur aus Zufall niemanden. Anstelle einer umfassenden Prüfung, wo auch die Stadt mitwirkt, darf das der Hersteller unter eigener Regie selbst machen?!

Warum untersucht dann nicht auch VW seine fehlerhafte Abgassoftware selbst? Ich finde es jedenfalls eine gute Initiative der drei Antragssteller, die diesen Wahnsinn zum Thema gemacht haben. Schade, dass sich die anderen Politiker nicht getraut haben, sich auch endlich mal gegen die Windkraftlobby zu stellen.

Regina Schwarze
Paderborn